

Großtaten der Politkunst

Seine Waffe war der Pinsel. Er galt als Klassenkämpfer, doch er wandte sich auch gegen jede Form der Diktatur. Vor allem aber ist **Diego Rivera** (1886–1957) als Ehemann der Malerin **Frida Kahlo** bekannt. Als er sie 1929 hei-

ratet, ist er selbst schon ein viel beschäftigter Malergott, der Albert Einstein beeindruckt und die Rockefeller wenig später mit einem wandfüllenden Bild schockiert, auf dem Lenin als Held und der Auftraggeber

als Partylöwe strahlen. Das Gemälde in der Eingangshalle des damals neu erbauten Rockefeller Centers wurde wieder zertrümmert – der Skandal verhalf Rivera zu noch mehr Popularität. Seine berühmten Wandbilder, ins-

piriert von den Renaissancekünstlern und Politplakaten seiner mexikanischen Heimat, vereint jetzt ein Band, der auch kürzlich entdeckte Werke im Großformat und detailgetreu wiedergibt (Taschen, 150 Euro). *cöp*

Monumentale Geistesgeschichte: Hommage an die „kreative Kultur des Nordens“ (1940)



Provokantes Paar:
Diego Rivera mit
Gattin Frida Kahlo
(1907–1954)

